Ä3 Grüne Eckpunkte für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU nach 2020 (NICHT für das Wahlprogramm)

Antragsteller*in: Philipp Bruck

Änderungsantrag zu _GAP

Von Zeile 104 bis 107:
Haltungsformen einzusetzen. Für ein tiergerechtes Umbauprogramm müssen über die GAP hinaus auch Gelder ~~auf nationaler Ebene generiert werden, um die Veränderung bei tierhaltenden Betrieben als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu bewerkstelligen.~~von den Konsument*innen generiert werden, etwa in Form einer Abgabe, Umlage oder Steuer auf Tierprodukte, um die Veränderung bei tierhaltenden Betrieben gerecht zu finanzieren.

Begründung

Es würde mir deutlich leichter fallen, zusätzlichen Steuergeldern für die Tierhaltung zuzustimmen, wenn an anderer Stelle konsumabhängig Mittel generiert werden. Die Tierhaltung ausschließlich auf Kosten der Steuerzahler*innen umzubauen wäre für mich nicht zufriedenstellend. Vor dem Hintergrund der hohen externen Kosten der aktuellen Tierhaltungspraxis ist eine Abgabe, Umlage oder Steuer auf Tierprodukte ohnehin überfällig.

Ob dieser Teil, der sich ja gar nicht auf die GAP bezieht, allerdings überhaupt in ein Papier zur GAP gehört, könnten wir diskutieren. ;)